



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

Inhaltsangabe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94738](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94738)



INHALTSANGABE

	Seite
Vorwort	7
Grundriß des Vät Säkët	10

Einleitung

Unzulänglichkeit bisheriger Literatur — Paläste und Tempel, Hauptvertreter des nationalen Stils — Paläste eher dem fremden Einfluß unterworfen — Hauptgebäude des Stadtpalastes mit siamesischen Dächern — Tempel in europäischen Stilen — Beschränkung auf Südsiam besonders Bangkok	12
---	----

Historischer Überblick

Urbevölkerung — Malayische Einwanderung — Khmer und Monvölker — Angkor Vät — Einwanderung der Thäi — Brahmanische Siedelungen — Einigung unter König Phra:Ruäng — Blüte des Reiches Sükhôthäi — Einführung des Buddhismus in Siam — Gründung Ayuthias — Begründung der Hegemonie der Süd-Thäi — Kurze Machtperiode der vereinigten Mon und Birmanen — Abschüttelung der Monherrschaft — Überseeische Handelsbeziehungen Siams — Verhältnis zu China — Auftreten der ersten Europäer: Portugiesen, Holländer, Engländer — Französische Missionare — Phaulkon — Gesandtschaften Ludwig XIV. — König Phra:Narai — Fremdenfeindliche Revolution — Europäischer Einfluß in siamesischer Architektur — Birmaneneinfälle — Zerstörung Ayuthias — Gründung von Thönburi; Pha:ja Tak — Bangkok, Hauptstadt unter der Chäkkrî-Dynastie — Wiederbelebung siamesischer Kunst unter Phra:Lötla — Blüte unter Phra:Näng Kläo — Handelsverträge unter König Möngküt — Europäischer Einfluß — König Chülälöngkon — Vät Bëñchämäbôphit — Siamesisch-antikisierende Richtung — Ausblick	17
---	----

Gründung und Bestimmung der Tempelanlagen

Tempel sind Klosteranlagen — Von Indien übernommen — Früher außerhalb der Städte angelegt — Einteilung der Tempel nach dem Stande des Stifters — Instandhaltung — Namengebung der Tempel, nach dem Namen des Stifters,

nach einem Buddhahilde — Beisetzen der Verbrennungsreste — Hauptphra:chedi des Tempels — Tempel als Denkmal — Tempelgründung infolge von Gelübde — Bauleute als Kriegstribut — Namengebung eines Tempels nach dem Architekten — Tempelvorbilder in Ceylon — Tempelgründung an Verbrennungsstellen, Geburtsorten, Sterbelager, Raststellen auf der Reise — Phra:chedi als Denkmal errichtet, dazu dann ein Tempel erbaut — Vät Söp Sävan als Denkmal der Königin Sürjōthāi errichtet — Wundererscheinung als Grund der Tempelgründung — Tempel als Siegesdenkmäler 33

Die Wohnungen der Mönche

Laiengemeinde und Mönchsgemeinde — Toleranz des Buddhismus — Mönchsstadt — Größe der Mönchsstadt — Neugründung wegen Überfüllung eines Tempels — Straßen der Mönchsstadt — Lage der Mönchswohnungen abhängig vom Hauptbuddhahilde — Mönchswohnungen aus Holz, Mönchswohnungen aus Ziegeln — Eindringen europäischer Formen — Khāna:Thēo und Khāna:Kūdi — Organisation der Klostergemeinde — Grundriß der Mönchsstadt — Beispiel eines Khāna:Thēo aus dem Vät Ma:hathat — Wohnung eines Raxā Khāna: und des Oberpriesters 44

Die Kultgebäude: Bôt, Vīhan, Kāmbarien usw.

Bôt

Trennung der Kultgebäude von der Mönchsstadt — Nicht ein Kultgebäude sondern mehrere — Der Bôt (Haupttempel) wichtigstes Gebäude — Abmessungen desselben — Kirchliche Feiern im Bôt — Grundrißgestaltung des Bôt — Bāi Sema als Kennzeichen des Bôt — Orientierung des Bôt bedingt durch Hauptbuddhahild — Buddhahilder aus dem Norden — Phra:Kēo — Verschiedene Typen — Beisetzung beschädigter Bilder — Begleitfiguren des Hauptbuddhahildes — Altar — Weihgaben — Sitz des Oberpriesters — Länge und Breite der Cella — Verhältniszahlen — Einfachste Beispiele von Grundrissen bis zu den reichsten — Zahl der Fensterachsen — Anlage der Türen — Abtrennung von Seitenschiffen — Vorhallen — Äußerer Säulengang — Verdoppelung der Säulenreihen — Querschiffe — Grundrißlösungen in Kreuzform — Erhöhter Fußboden der Cella und der Vorhallen — Treppen — Brüstungen — Fayencekacheln — Basisprofile — Durchhängen der Horizontalen — Türen und Fenster — Umrahmung — Barok, Einfluß — Reiche Ornamentierung — Mosaik — Tür- und Fensterflügel verziert mit Holzschnitzerei — Schwarz-Gold-Lacktechnik — Perlmuttereinlegearbeit — Innere Bemalung der Türen und Fenster — Verjüngung der Mauern — Verkleidung derselben mit Putz, Marmor, Terrakotten — Fayencen — Mosaik — Pfeiler — Säulen — Kapitell — Innere Ausmalung der Tempel — Stoffkreis — Strenge Stilisierung — Holzdecken —

	Seite
Dachlösungen — Schlangenköpfe als Dachendungen — Dekoration der Wind- und Traufbretter — Reichgeschnitzte Giebelfelder — Beisetzung der Asche verstorbener Könige im Bôt	55

Vihan

Vergleich mit dem Bôt — Benennung der Vihan — Religiöse Feiern im Vihan — Vihan Thit — Vihan Khöt — Vihan Khru	121
--	-----

Kāmbarien

Predigthalle — Kanzel — Andere Gebäude — Sala — Herbergen — Sala Phāk — Bootanlegestelle — Sala als architektonischer Schmuck — Sala Rai — Bibliotheken — Aufbewahrungsstelle für heilige Schriften — Kanon — Bücherschränke — Schutz gegen zerstörende Einflüsse — Massive Bibliotheksgebäude — Glockentürme — Glocken — Zeichen für die Mönche — Aufbau der Türme — Große Trommel im Erdgeschoß — Anzahl der Glocken in einem Turm — Bekrönende Phra:chedi oder Phra:Prang — Die Glockentürme als architektonischer Schmuck der ganzen Tempelanlage.	130
--	-----

Die Bauanlagen zur Umgrenzung der Tempel

Bāi Sema

Grenzzeichen — Einsetzen der Luk Nimit — Stellung der Bāi Sema im Grundriß — Sema Phīphat — Form der Bāi Sema im Verhältnis zum Hauptbuddhabild — Ecklösungen — Ma:ha Sema weihen den ganzen Tempelbezirk — Phra:Prang an Stelle von Bāi Sema — Phra:chedi als Grenzzeichen — Steinfähle — Bāi Sema für einen heiligen Baum	143
---	-----

Phra:Ra:bieng

schließen Cultgebäude von der Außenwelt ab — Portalanlagen nach den vier Himmelsrichtungen in den Hauptachsen — Betonung der Ecken — Basisprofile der Phra:Ra:bieng — Pfeiler- oder Säulenstellungen der Phra:Ra:bieng — Äußerer Pfeilergang — Aufstellung von Buddhabildern in den Wandelhallen — Wandgemälde der Phra:Ra:bieng des Vāt Phra:Kēo — Vihan an Stelle der Portalanlagen — Phra:Ra:bieng mit kreisrundem Grundriß — Doppelte Phra:Ra:bieng im Vāt Xetūphön — Marmortafeln mit Inschriften in den Pfeilern der Wandelhallen — Abgrenzung ruhiger Tempelhöfe — Gärtnerischer Schmuck	153
---	-----

Kāmphēng Kēo

Doppelte Umfassungsmauer — Verhältnis von Länge zu Breite des Tempelbezirkes — Profilierung der Mauer — Eckpfeiler — Zentrale Gehrungslinien — Torbauten in der Kāmphēng Kēo — Anzahl der Tore — Beispiele — Bekrönungen der Portale — Innere Kāmphēng Kēo — Umgrenzung von Phra:chedi, Phra:Prang oder heiligen Bäumen.	165
--	-----

Phra:chedi, Phra:Prang und andere Schmuckanlagen der Tempelbezirke

Phra:chedi

Ursprung des Phra:chedi — Runde und eckige Phra:chedi — Ursprünglich selbständige Bauten — Einbeziehung in den Tempelbezirk — Friedhöfe — Strengere Komposition — Kranz von Phra:chedi — Eckphra:chedi — Flankierung des Haupttores — Phra:chedi in der Hauptachse der Tempelanlage — Phra:chedi Mittelpunkt des ganzen Tempels — Phra:Pa:thöm — Freiere Anordnung — Begleitphra:chedi 182

Phra:Prang

Ursprung des Phra:Prang aus alter Cella — Anwachsen des Unterbaues — Beziehungen zum Liṅgankult — Bestimmung des Phra:Prang — Verwendung in der Architektur — Phra:Prang im Vät Phīxāijät — Phra:Prang im Vät Chēng u. a. — Kōtchedi — Grabmäler — Phra:Prang und Phra:chedi als Bekrönung anderer Bauwerke — Phra:chedi und Phra:Prang früher häufiger angewandt — Chinesische Plastiken — Siamesische Steinfiguren — Siamesische Bronzeplastik — Patina — Buddhabilder aus Ziegelmauerwerk — Tierfiguren aus Bronze — Rüsistatue im Vät Phra:Kēo, Bangkok — Heilige Bäume — Grotten und Gartenanlagen in den Tempeln — Bäder — Heilige Fußspuren — Weihgaben — Elefantenaufstiege mit Gebäude zum Umkleiden für den König — Liṅgankult 196

Die Gesamtanordnung der Tempelgrundrisse mit Ausnahme der Mönchswohnungen

Zusammenfügen der Einzelbauten zu organischen Gesamtanlagen im Grundriß — Feststehende Typen — Einfachste Lösung — Hauptphra:chedi und Bôt — Zwei Hauptphra:chedi — Drei verschiedene Schemata von Bôt unter Hinzuziehung des Vihan — Bôt, Vihan und Kāmbarien parallel zueinander — Die Längsachsen von Bôt und Vihan schneiden sich rechtwinklig — Hinzutreten des Hauptphra:chedi — Zentralstellung des Hauptphra:chedi bei quadratischer und runder Wandelhalle — Zentralstellung des Bôt — Dazu doppelte Phra:Ra:bieng — Möglichkeiten der Entwicklung — Strenge Durchbildung der Achsen — Spätere Anbauten 218

Zwei Beispiele vollständiger Anlagen

Vät Sākēt — Gesamtgrundriß — Bôt, Abmessungen — Aufteilung der Pfeilerachsen des Umganges — Sehr starke Cella-Wände — Phra:Ra:bieng — Phra:chedikranz — Vihan — Stehender Buddha — Abtrennung von Vorhallen — Abmessungen — Achsenaufteilung — Vorgelagerte Sala — Kām

292

phäng Kéo — Vihan Khöt — Grabphra:chedi — Vät Süthät — Abweichen durch Orientierung des Bôt bedingt — Vihan — Monumentale Wirkung — Vier Sala um den Vihan — Kranz von 28 chinesischen Phra:chedi — Phra:Ra:bieng — Bôt — Proportionen des Grundrisses — Innere Kämpfäng Kéo und Băi Sema — Äußere Kämpfäng Kéo — Portalbauten — Sala — Aufstieg — Eckpfeiler — Proportionen in siamesischer Architektur. Beispiele: Vihan im Vät Săket, desgl. Bôt	229
---	-----

Schlußbetrachtung

Änderung der Verkehrswege in Bangkok bedingt unglücklichen Stadtplan — Hauptschausseite der Vät nach den Kanälen gelegen — daher wenig sichtbar von den jetzigen Straßen — Vorzüge der siamesischen Architektur — Reichtum der Formen — Durchbildung der Details — Häufung reichster Dekoration an einzelnen Punkten auf großen, ruhigen, undekorierten Flächen — Flächenornamente — Profilierung — Unzweckmäßigkeit der angewandten Techniken — Fehlen gewölbter Bogen — Fehlen der Durchblicke — Keine geschlossene Wirkung — Häufung der Pracht in der Architektur entspricht orientalischem Wesen — Rückgang des siamesischen Nationalstiles — Möglichkeit seiner Erhaltung — Ausblick	250
Chronologische Tabelle	259
Tempelbauten der Ma:hachăkkri Dynastie	267

Auszüge aus siamesischen Geschichtswerken, Tempelbauten betreffend:

Aus dem Phöngsava:dan Krüng Kăo.	269
Aus dem Phöngsava:dan Jönök	278
Aus dem Phöngsava:dan Săjam, Band II	283
Literaturverzeichnis	286
Inhaltsangabe	289
Verzeichnis der Textabbildungen	294
Index	301